

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Brief von Victor Schwörer an Max Laeuger - K 2945,388**

**Schwörer, Victor**

**Berlin-Zehlendorf, 22.07.1934-03.10.1939**

[urn:nbn:de:bsz:31-321532](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-321532)

Baden - Zildf 22. VII. 34.

Lieber Herr Leisinger!

Lieber mirs mir die Zeit mit zu Raife und  
 Kuchl vops. Ich würd mirf uke freuen, Sie in Gesellschaft  
 zu sehen. Ich beabsichtige, am Mittw., d. 25/III mit dem Raif  
 mitzubringen und Götting zu fahren (am 26. um 123); ich will im  
 Victoria absteigen in meine Zimmer am Donnerstag die Zeit  
 von 9<sup>45</sup> bis 10<sup>30</sup> reservieren (Hotel Victoria).

Mit herzlichem Gruß Ihr ergebener

(Kuchl vops) Edelmann

POSTKARTE

BEFÖRDER  
BRIEFE · ZEITUNGEN · PAKETE



Gern  
Oberamtsrat Prof. Dr. Ing. Länger

Karlsruhe (B)

Pflanzhof 10

Berlin - Tehlendorf

2  
1. Oktober 1934.

Ostsee vom Nr 51

Lieber Herr Löwy!

Ihre Briefe entzünden mich sehr in D.A.Z., daß Sie  
gerade Ihre liebsten Zukunftspläne mitteilen. Sie können  
ich leider nicht als Mitglied der Gesellschaft beitreten. Ich bitte Sie aber,  
denn überzeugt zu sein, daß meine Glückwünsche aufrichtig sind.  
Sie wissen, daß ich zu den alten und treuen Verehrern Ihrer Kunst  
gehöre. Ich betrachte es als eine glückliche Fügung, daß ich, als ich  
1. Z. mit dem Zuge zur alten Majolika-Manufaktur nach und  
mir gerade den Kopf über eine wichtige Besetzung dieser  
Anfrage gemacht, Ihnen begegnete und damit den Grund  
auf die beste Besetzungsmöglichkeit erhielt. Es ist mir eine  
besondere Freude, daß es mir ermöglicht war, auf die Besetzung  
dieser Gedanken Ihre künstlerischen Kräfte zu fördern. Ihre  
Kunst von heute und Ihre Kunst von morgen sind lieblich.

Das ist die große Publikation, die Sie die Öffentlichkeit  
und Schulen, nicht nur selbst stellen dürfen, sondern ich  
hoffe; ich habe aber nur mein Antersuchen und der  
Vollgenuss der beiden für eine gründliche Lösung vorbereitet  
mit mir zu setzen, dass die Vollgenuss der Herrn, sofern es nicht  
Herrn gegeben ist, die entsprechenden Mittel bald bereitstellen wird. //

So bestanden meine Wünsche Sie in der Folgezeit.  
Mir ist Herrm. vorgewandt sein, in voller Kraft mitarbeiten  
müssen mit der Hauptmittel für die Hauptempfinden in  
mehrerer Kraft zu bringen!

Mit freundlichen Grüßen von Guntz zu Guntz

Herrm. ergrüßen

Schweizer

L. W. Keller

Dem Herrn Mann habe ich zu danken

Dass ich meine kleinen Studien machen konnte

Der Zufall mit dem Gebärden  
die Bitte der sog. Graphik, Mayster Kaufmann

Freitag über Tübingen, 3. Oktober 1939

3

8. Okt.  
39

Lieber Herr Lammert!

Es bedrückt mich, daß ich mit meinen Einkünften zu einem 75. Geburtstag nicht auskomme. Ich habe daher um die Gutsverwaltung, daß der Fonds mit den Umsätzen der Zeit unter Gedanken völlig mit Bedacht belegen. Ich bitte Sie, die Gutsverwaltung gut zu lassen, und meine ungeliebten Wünsche wohlwollend anzunehmen.

Sie können in diesen Tagen auf ein reiches Lebenswerk zu rückblicken. Und Sie haben wohl auch in Stuttgart. Ich würde Sie beglückwünschen, daß Sie in einem Alter, in dem andere die Hände in den Schoß legen, die Freude des Lebens weitertragen dürfen: Mit Ihren Einkünften können Sie sich als Lehrer am unfer Volk mit einer der jungen Welt verbunden und haben sich damit in vorzügliche Verdienste erworben. Ich wünsche am liebsten, daß Sie sich die Kinder in einem Hause einwickeln. Möge Ihnen ein glückliches Leben, das in Gutes mit froher Wirklichkeit! Und möge Ihre wertvolle Kommission Stuttgart beglücken meine Wünsche. Möge das meine Mutter Lammert bald sich an Ihren Namen freuen!

Mann für's Pflichtes Teil mannes Diensten festlich an.  
Ich weiß nicht, was diese Dienste für Zwecke werden.  
Sie haben ja auch, wie wir, Bedürfnisse und müssen.  
Ob Sie nicht ein Teil Ihres künftigen Gehalts und der  
unserer Bedürfnisse stellen könnten?

Mit manne für's mit 3 Ferkelkindern bis auf 1. bis unsere  
Leder in Paris gut aufgehoben. Der meiste Teil hier? Der Herr  
Kintor mit Ferkel? Hier wollen wir leben und einsehen, das wird  
helt ein stornieren mit den besten für'si gefordert sein. Und ich weiß  
auch die schickliche Gebührensverhältnisse.

Mit freundlichen Grüßen und Diensten, auch aus manne für's J  
manne Leder, an Sie und Ihre verehrte Gattin

Ihr unfreudig ergebener

W. W. W.

Schleier